

# All Morgen ist ganz frisch und neu

**S**

1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des

**A**

1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des

*c. f.*

**T/B**

8 1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des

Her - ren Gnad und gro - ße Treu;

Her - ren Gnad und gro - ße Treu;

8 Her - ren Gnad und gro - ße Treu;

sie hat kein End den lan - gen Tag, drauf

sie hat kein End den lan - gen Tag, drauf

8 sie hat kein End den lan - gen Tag, drauf

je - der sich ver - las - sen mag.

je - der sich ver - las - sen mag.

8 je - der sich ver - las - sen mag.

Satz: Johann Walther

2. Drum steht der Himmel Lichte voll, daß man zum Leben sehen soll und es mög schön geordnet sein, zu ehren Gott, den Schöpfer dein.

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, behüt uns, Herr, vor Ärgernis, vor Blindheit und vor aller Schand und beut uns Tag und Nacht dein Hand,

4. zu wandeln als am lichten Tag, damit, was immer sich zutrag, wir stehn im Glauben bis ans End und bleiben von dir ungetrennt.

Johannes Zwick, 1496—1542